

## **NAMEN UND NACHRICHTEN**

Die Medizinstudenten demonstrieren	4
Ausschuss Medizinstudenten im Hartmannbund: Neuer Vorstand gewählt	4
Neue Redakteurin: Haben Sie es bemerkt?	4
Ein „Urgestein“ verlässt den Verband	4/5
Nachruf Dr. Heinrich Brauckmann	5
Hans-Werner Volkmann stellvertretender Hauptgeschäftsführer	5/6

## **AUS DEN LANDESVERBÄNDEN**

LV Baden-Württemberg	6
LV Bremen	6
LV Mecklenburg-Vorpommern	6/7
LV Rheinland-Pfalz	7
LV Schleswig-Holstein	7

## **GESUNDHEITSPOLITIK**

Dirigistische Tendenzen in Richtung Staatsmedizin	8
Mut zu grundlegenden Reformen	9
Sieben Schritte in den Sozialismus	10

## **HAUPTVERSAMMLUNG**

Hauptversammlung 2003	11
Arbeitsgruppen/Beschlüsse	12-14
Verleihung der Hartmann-Thieding-Plakette	15
Film- und Fernsehpreis: Das Herz ist rot	15
Am Rande notiert	15
Erfolgreiche Kooperation	16
Entspannendes Intermezzo: Ball im Kurhaus	16
Ehrenmitgliedschaft im HB	16
Demonstration: Bleiben Sie gesund!	16

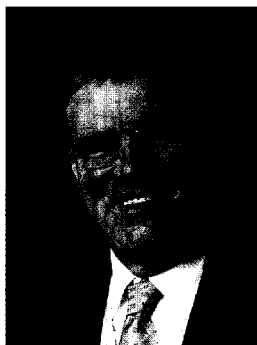
## **SERVICE**

MEDICA-Kongress	17
Pauschalreisen zu günstigen Preisen	19
AM Generali AktivMix Ertrag	20
Ärzte helfen Ärzten: Weihnachtsaufruf	21
HB Termine: Berufspolitische Seminarreihe	22
Impressum	14

Titelbild: Frank Pfennig

So erreichen Sie den Hartmannbund:  
[www.hartmannbund.de](http://www.hartmannbund.de)  
Servicenummer: 0700-HBAerzte

## **INHALT & EDITORIAL**



**Dr. med. Hans-Jürgen Thomas**  
Vorsitzender des Hartmannbundes –  
Verband der Ärzte Deutschlands

## **BÜRGERVER(UN)SICHERUNG**

Auf ihrer Odyssee durch den Sanierungsfall Sozialstaat erliegen so manche Politiker – übrigens von Grün über Rot bis Tiefschwarz – den Sirenengesängen des vermeintlichen Allheilmittels „Bürgerversicherung“. Mit diesem Begriff, der vordergründig viel Gemeinsinn und angebliche Solidarität aller gegenüber allen vorgaukelt und der sich zudem so angenehm von dem sprachlich rüderen Begriff „Kopfpauschale“ abhebt, wird den Bürgern versichert, alles würde nun besser werden können.

Indem man nämlich mehr Zahlungspflichtige ins Kollektiv zwingt – so das Kalkül der Verfechter einer Bürgerversicherung – wird mehr Geld ins System der GKV fließen ... und alles wird gut.

Dies ist ebenso zu kurz gedacht wie ausgesprochen töricht argumentiert: Mehr Beitragszahler bedeuten naturgemäß auch mehr Leistungsempfänger, sodass bestenfalls ein Nullsummenspiel bei einer Umstellung auf eine Bürgerversicherung herauskäme.

Unsere Hauptversammlung hat aus guten Gründen sehr eindeutig Position gegen eine Bürgerversicherung bezogen (siehe nächste Ausgabe). Ein derartiger Systemwechsel brächte keinesfalls das medizinische Schlaraffenland mit allen Leistungen für alle Bürger. Wer dies den Bürgern versichert, verunsichert sie im Grunde genommen, denn eine Bürgerversicherung wird allenfalls eine Grundsicherung anbieten und gewährleisten können. Insofern wäre die Politik gut beraten, statt Begriffsmanipulationen mehr Ehrlichkeit walten zu lassen.

Herzlichst Ihr